

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

kamen unsere heimatlichen Humoristen, sowie das ständige heitere Quartett an die Reihe, und wenn der Beifall, den unsere Lustigmacher zu Hause gewohnt sind, überboten werden kann, so geschah dies in Regensburg. Erst gegen 1 Uhr nachts endete das reichhaltige Konzert. Der Pfingstmontag war dem Ausfluge zur Walhalla gewidmet. In mächtig ernsten Akkorden erklang das deutsche Lied und alle erfaßte angesichts dieses herrlichen National-Denkmales feierlichste Stimmung. Auf der Rückkehr von dieser unvergeßlichen Stätte entwickelte sich echter Sängertumor, der sich in allerlei Schabernack Luft machte und erst wieder in vernünftigeren Bahnen gelenkt werden konnte, als wir das Vereinsheim des „Regensburger Liederfranzes“ betraten. Beim Anblick dieser Räume mag wohl jedem das Herz geblutet haben, bei dem Gedanken: Wann endlich wird es uns in Gmunden gegönnt sein, ein eigenes Heim zu beziehen? Der heitere Verlauf des Frühshoppens, bei dem uns schmeichelhafte Aufmerksamkeiten zuteil wurden, dokumentierte sich durch eine ungebührliche Ausdehnung desselben und mußten wir schließlich ernstlich trachten, den Zug, der uns den lieben Sangesbrüdern des Bayernlandes entführte, nicht zu versäumen.

Von dem unvergeßlichen Aufenthalte in Regensburg wird noch lange gesprochen werden und die Erinnerung an die Sangesbrüder jenseits der Grenzpfähle niemals verlöschen.

Zu dem Deutschen Sängerfest in Graz entsendete unser Verein die Mitglieder M. Laber, Philipp Kluge und A. Guschl.

Am 10. August sang der Verein in Traunkirchen bei der Enthüllung der Kaiser-Franz-Josefs-Büste die „Hymne“ von Herzog Ernst von Koburg-Gotha mit Hornquartettbegleitung.

Andauernde Krankheit zwang schließlich auch den Verdienstesten unseres Vereins zum Abgehen von seiner mit außergewöhnlichem Verständnis geleiteten Stelle und hieß ihn aus den Reihen seiner Sangesbrüder und aus dem von ihm heißgeliebten Vereine scheiden. Im November teilte uns Vorstand Nozar in einer Vollversammlung den unumstößlichen schriftlichen Entschluß des verehrten Chorleiters Dr. Karl Beistorfer mit, und es wird wohl kein Mitglied gegeben haben, das sich bei dieser Kundmachung nicht des Ernstes der Situation bewußt gewesen wäre. Ein Chorleiter, der durch 33 Jahre das Zepter führt, bedeutet ein System und jeder, der es mit der Zukunft des Vereins wohl meinte, legte sich unwillkürlich die Frage vor: Was nun? und: Wird es gehen? Von dem momentanen Stellvertreter E. Deutl wußten wir, daß er